

## Von unbeugsamen Teeliebhabern

**KULTUR** Autorin Jutta Oltmanns bei „Tee & Talk“ in Ihrhove

**IHRHOVE** / FW - Sie kann nicht nur schreiben und wunderbar aus ihren Romanen vorlesen. Sie kann auch singen. Jutta Oltmanns überraschte die Besucher von „Tee & Talk“ im Haus „Wo(h)ltat“ in Ihrhove mit Liedern, die aus der Zeit der französischen Besatzung unter Napoleon stammen. Es war der passende musikalische Rahmen für die Lesung, zu der die Warsingsfehntjerin ihren neuen Roman „Die Friesenrose“ mitgebracht hatte. Das historische Stück beschreibt den abenteuerlichen Weg des Tees von Asien nach Ostfriesland und erzählt gleichzeitig eine spannende Liebesgeschichte, in deren Mittelpunkt die Teehändlerin Inken Hinderks steht.

Bei „Tee & Talk“, einer Kulturveranstaltung, zu der regelmäßig die Westoverledinger Gleichstellungsbeauftragte und die Gemeindebücherei einladen, drehte sich diesmal alles um das ostfriesische Nationalgetränk. Olt-



Jutta Oltmanns im Haus „Wo(h)ltat“. Die Schriftstellerin las, erzählte und sang – hier in Begleitung ihres Lebensgefährten Roland Dubberke.

BILD: WEIPER

manns gab den Zuhörern auch eine kleine Lehrstunde in Sachen Teegeschichte. Bei den Recherchen zu ihrem neuen Roman habe sie eine Frage ganz besonders interessiert, berichtete die Schriftstellerin: „Was ist für die Ostfriesen das Besondere am Tee?“

Oltmanns Antwort: „Tee ist eine Lebenseinstellung. Um Tee zu genießen, schafft man sich Nischen und Ruh-

einseln.“ Und nicht zuletzt bedient der Tee nach Oltmanns Recherchen ganz prächtig das Klischee von der ostfriesischen Freiheitsliebe und Unbeugsamkeit. Denn es gab doch tatsächlich Zeiten – zum Beispiel als der Alte Fritz das Sagen hatte –, in denen die Obrigkeit den Ostfriesen den Teegenuss verleiden wollte. Das hat sich das selbstbewusste Völkchen natürlich nicht gefallen lassen.